



SV Familie LILJA, Stephanstraße 54
10559 Groß-Berlin

Groß-Berlin, den 01.04.2011

An den
„Regierenden Bürgermeister von Berlin“
Herrn
Klaus Wowereit „ Staatskanzlei“
Jüdenstraße 1
10871 Berlin

Schreiben vom 30.März 2011 Ihr Zeichen IICB- Bearbeiter Herr A. Psiorz

Sehr geehrter Herr Wowereit,
mein Schreiben vom 22.März 2011 mit der Überschrift Willenserklärung gerichtet an Sie, wurde mit dem
o.a. Schreiben vom 30.März 2011 durch den Bearbeiter Herr A. Psiorz beantwortet.

Herr Psiorz unterzeichnet im Auftrag und es ist anzunehmen das Herr Psiorz in Ihrem Auftrag und in Ihrem
Sinne mein Schreiben beantwortet hat.
Dafür möchte ich mich gerne bei Ihnen bedanken.

Der Ordnung halber und des gegenseitigen Verstehens wegen, darf ich noch einmal darauf hinweisen, dass
die juristische Person Torsten Lilja, bereits am 07.03.2011 verstorben ist und zu existieren aufgehört hat.
Sicher ist es der Macht der Gewohnheit geschuldet, dass Ihr Schreiben an den Adressaten Torsten Lilja
gerichtet wurde. Dafür habe ich vollstes Verständnis.

Um unnötige Konflikte in der Zukunft zu vermeiden, welche die Beziehungen zwischen der Bürgerberatung
und der Selbstverwaltung Familie LILJA belasten könnten, sollte sich dieses Ereignis allerdings nicht
wiederholen.

Zu Ihrem Schreiben nehme ich gerne Stellung.

Sie haben in Ihrem Schreiben zum Ausdruck gebracht, dass sie meine Ausführungen nicht teilen.
Bezogen auf Ihr o.a. Schreiben würde ich mir daher wünschen, dass Sie mir eine detaillierte Stellungnahme
zu meinem Schreiben, der Willenserklärung, anfertigen, damit ich nachvollziehen kann welche meiner
Ausführungen Sie nicht teilen.

Es ist zu begrüßen, dass sie zu der Sache eine Meinung haben.

In dieser für mich so wichtigen Angelegenheit haben Sie sicher Verständnis dafür, dass mir mit Ihrer
Meinung zu der Sache, nicht geholfen ist.

Mit freundlichen Grüßen

L i l j a, Torsten
Generalbevollmächtigter
der Selbstverwaltung
Familie LILJA